



Auf Reisen mit Max Eyth

Bei unserem ersten gemeinsamen Kaminabend der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (GIL) mit dem VDI-Fachbereich Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik (VDI-MEG), am 20.01.2021, waren wir virtuell zu Gast in Kirchheim unter Teck,



Dr. Pascal Bader

der Geburtsstätte von Max Eyth. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Pickel, als Vertreter des VDI, begrüßte uns in entspannter Atmosphäre der Oberbürgermeister der Stadt Kirchheim, Dr. Pascal Bader, mit seinen sehr persönlichen Eindrücken zu Max Eyth, die sogar Parallelen zu Elon Musk zuließen.

Im Anschluss durften wir einem bewegenden Vortrag des Stadtarchivars Dr. Frank Bauer über das Leben und Wirken von Max Eyth lauschen. Mit Max Eyth hatten wir uns bewusst eine bis heute die Landtechnik prägende Persönlichkeit ausgesucht. Der Vortrag hat uns aber auch gezeigt, dass Max Eyth weit mehr als ein guter Ingenieur war, der viele Jahre seines Lebens der Entwicklung und Weiterentwicklung des Dampfpfluges gewidmet hat. Er war sehr vielseitig interessiert und begabt. Vor allem die Berichte über seine Reisetätigkeiten, u.a. mit Stationen in England und in das koloniale Ägypten, waren faszinierend und sorgten für Diskussionspotenzial bei unseren Teilnehmern. Seine Erfahrungen hat Max Eyth in vielen literarischen Werken und aussagekräftigen Zeichnungen festgehalten und war durch sein Wirken sicher ein Vorreiter seiner Zeit, der uns alle bis heute inspiriert. Frau Dr. Hoffmann, als Vertreterin der GIL, nahm dies auf und schloss die Veranstaltung mit den Worten: Wenn Max Eyth heute Leben würde, würde er irgendetwas mit Digitalisierung machen und würde ebenso ein Vorbild für unsere Community sein.



Dr. Frank Bauer

Für unsere Gesellschaften war es ein gelungener Auftakt und eine entspannte Abwechslung im Alltag, die wir in ähnlicher Form fortführen wollen.

Kirchheim unter Teck, 22. Januar 2021